

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



## ARA® Araglide 100 Glättmittelkonzentrat

Überarbeitet am: 02.03.2017

Ersetzt Version vom: 11.08.2014

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname : **ARA® Araglide 100 Glättmittelkonzentrat**

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches: Konzentrat zur Herstellung von Glättmittel für Fugendichtstoffe (Bauhandwerk)

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma: Gans Chemie GmbH  
Weershagener Straße 18  
51674 Wiehl

Telefon: +49 (0) 2262-71717-0

E-Mailadresse der sachkundigen Person: [msds@gans-chemie.de](mailto:msds@gans-chemie.de)

#### 1.4 Notrufnummer

Gans Chemie GmbH +49 (0) 2262-71717-0

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008): Skin Irrit. 2; H315 - Verursacht Hautreizungen.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

#### Gefahrenpiktogramme



GHS07 - Ausrufezeichen

Signalwort: Achtung

Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung: -

Gefahrenhinweise  
H315 Verursacht Hautreizungen.

#### Sicherheitshinweise

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P264	Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P305+P351+ P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362	Kontaminierte Kleidung ausziehen.

#### Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

-

#### 2.3 Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung: Wässrige Lösung grenzflächenaktiver Stoffe mit Additiven

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung (Verordnung (EG) 1272/2008)	Konzentration (%)
Sulfonsäuren, C14-17-sec-Alkan-, Natriumsalze	97489-15-1 307-055-2	Eye Dam. 1; H318 Acute Tox. 4; H302 Skin Irrit. 2; H315 Aquatic Chronic 3; H412	15 - 30

Wortlaut der H- und EUH-Sätze siehe Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Schutz der Ersthelfer:	Für Erstversorger sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.
Nach Einatmen:	entfällt
Nach Hautkontakt:	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizung oder Ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Nach Augenkontakt:	Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Nach Verschlucken:	Bei Verschlucken, KEIN Erbrechen hervorrufen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Viel Wasser nachtrinken. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht Augenreizung. Ätz-/Reizwirkung auf die Haut.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Produkt ist nicht brennbar. Löschmaßnahmen auf die Situation und Umgebung abstimmen.

Ungünstige Löschmittel: entfällt

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung: Keine

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung: Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Spezifische Löschmethoden: Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Empfehlungen zur sicheren Handhabung und zur persönlichen Schutzausrüstung befolgen.  
Es besteht eine besondere Rutschgefahr durch auslaufendes bzw. verschüttetes Produkt.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Eintrag in die Kanalisation, Gewässer und Boden vermeiden. Aufgenommenes Material und Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren: Mit saugendem Material aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Reinigung kontaminierter Oberflächen mit viel Wasser.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Massnahmen zur Vermeidung von Abfällen/unkontrolliertem Eintrag in die Umwelt sollten getroffen werden.

Hygienemaßnahmen: Sicherstellen, dass sich Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: In korrekt beschrifteten Behältern aufbewahren. Vor Hitze und Frost schützen.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en): Diese Vorsichtsmaßnahmen gelten für Handhabung bei Raumtemperatur bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwert: nicht relevant

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz: Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen

Handschutz: Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Haut- und Körperschutz: Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

Atemschutz: Nicht erforderlich

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen: Flüssigkeit, leicht viskos

Farbe: klar

Geruch: seifenartig

pH-Wert: ca. 7

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: ca. -5 °C

Siedebeginn und Siedebereich: ca. 100 °C (von Wasser)

Flammpunkt: nicht anwendbar

Entzündbarkeit (fest, gasförmig): nicht als entflammbar klassifiziert

Obere Explosionsgrenze: nicht anwendbar

Untere Explosionsgrenze: nicht anwendbar

Relative Dichte: 1,03 g/cm<sup>3</sup>

Löslichkeit(en):  
in Wasser: mit Wasser beliebig mischbar

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: keine Daten verfügbar

Explosive Eigenschaften: nicht explosiv

Oxidierende Eigenschaften: nicht als oxidierend eingestuft

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Nicht als reaktionsgefährlich eingestuft.

### 10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze und Frost schützen.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen:	Hautkontakt Verschlucken Augenkontakt
--	---

### Akute Toxizität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

### Inhaltsstoffe

#### Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalze:

Akute orale Toxizität:	LD50 (Ratte): > 2000 mg/kg
Akute dermale Toxizität:	LD50 (Maus): > 2000 mg/kg

### Ätz-/Reizung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen

### Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung

### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Nicht sensibilisierend.

### Keimzell-Mutagenität

Keine Hinweise auf Keimzellenmutagenität am Menschen vorhanden.

### Karzinogenität

Keine Hinweise auf Karzinogenität am Menschen.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren:	EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 9,81 mg/l/ 2d LC50 (Brachydanio rerio (Zebrafisch)): 5 mg/l 4d
---	---

## 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

## 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor.

## 12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

## 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht relevant

## 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt: Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.  
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

### Entsorgung des Produktes / der Verpackung

Sachgerechte Entsorgung / Produkt: Bei Sammelstelle für Sonderabfälle abgeben.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackungen: Restentleerte Verpackungen einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

Nicht als Gefahrgut eingestuft

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht als Gefahrgut eingestuft

### 14.3 Transportgefahrenklassen

Nicht als Gefahrgut eingestuft

### 14.4 Verpackungsgruppe

Nicht als Gefahrgut eingestuft

### 14.5 Umweltgefahren

Nicht als Gefahrgut eingestuft

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Wassergefährdungsklasse WGK 0 nicht wassergefährdend (Einstufung laut VwVwS, Anhang 1)

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbewertung wurde nicht durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Änderungshinweise

02	Einstufung Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung Sicherheitshinweise
03	Gefährliche Inhaltsstoffe

### Weitere Information

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden: Interne technische Daten, Rohstoffdaten von den SDB, Suchergebnisse des OECD eChem Portals und der Europäischen Chemikalienagentur, <http://echa.europa.eu/>

### Volltext der H-Sätze

H302:	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
H315:	Verursacht Hautreizungen.
H318:	Verursacht schwere Augenschäden.
H412:	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt (SDB) enthaltenen Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen erstellt worden und basieren auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Die Informationen dienen lediglich als Richtlinie für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und Freisetzung und stellen keine Gewährleistung oder Qualitätsspezifikation dar. Die vorliegenden Informationen beziehen sich nur auf den oben in diesem SDB bezeichneten Stoff und gelten nicht bei Verwendung des im SDB angegebenen Stoffes in Kombination mit anderen Stoffen oder in anderen Verfahren, sofern nicht anders im Text angegeben ist. Anwender des Stoffes sollten die Informationen und Empfehlungen im konkreten Einzelfall der vorgesehenen Handhabung, Verwendung, Verarbeitung und Lagerung, einschließlich gegebenenfalls einer Beurteilung der Angemessenheit des im SDB bezeichneten Stoffes im Endprodukt des Anwenders, überprüfen.